

Wir arbeiten für Ihre Sicherheit!

Der Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen ist für die Suche, Bergung, Entschärfung sowie die fach- und umweltgerechte Vernichtung von Kampfmitteln im Freistaat Sachsen zuständig.

Das Team des Kampfmittelbeseitigungsdienstes Sachsen besteht aus 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir stehen rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr bereit, um akute Gefahren durch Kampfmittel zu beseitigen.

In der Kampfmittelzerlegeeinrichtung sind wir auf modernste Weise in der Lage, Kampfmittel fach- und umweltgerecht zu vernichten.

Sprengungen werden nur dann vorgenommen, wenn ein Transport zur Kampfmittelzerlegeeinrichtung nicht mehr möglich ist oder zu Trainingszwecken für eben diese Notfälle.



Die Bombe wird für die fach- und umweltgerechte Entsorgung in der Kampfmittelzerlegeeinrichtung in eine Metallsäge gespannt und in Scheiben geschnitten. Die Scheiben der Bombe werden im Abbrandofen auf ca. 1000° C erhitzt. Der Sprengstoff verbrennt und die Abgase werden in der Rauchgasreinigungsanlage umweltgerecht behandelt. Übrig bleibt Schrott, der ins Stahlwerk zur Wiederverwertung geht.



Herausgeber:

Polizeiverwaltungsamt
Neuländer Str. 60
01129 Dresden
Telefon: 0351 8501-2011
Telefax: 0351 8501-2019
E-Mail: poststelle.pva@polizei.sachsen.de
Internet: www.polizei.sachsen.de

Redaktionsschluss:

01.10.2019

Fotos:

Polizei Sachsen, Polizeiverwaltungsamt

Gestaltung:

Pressestelle Polizeiverwaltungsamt

Auflage:

1. Auflage
100 Stück

Bezug:

Dieses Faltblatt wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Polizei Sachsen abgegeben.

Es kann im Internet unter:

<http://www.polizei.sachsen.de/de/pva.htm>

heruntergeladen werden.



Kampfmittel Achtung Gefahr!





Was sind Kampfmittel?

Kampfmittel sind:

- Granaten
- Minen
- Bomben
- Munition für Handfeuerwaffen unterschiedlichster Kaliber
- und Teile davon.



Kampfmittel – Achtung Gefahr!

Selbst viele Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg werden immer noch Granaten, Minen und Bomben sowie andere Kampfmittel gefunden. Diese Fundmunition ist auch heute noch gefährlich. Im Laufe der Jahre sind diese Kriegsrückstände sogar noch unberechenbarer geworden.

- Andere warnen!
- Sofort die nächste Polizeidienststelle über den Fund informieren!
NOTRUF 110
- Rufen Sie auch im Verdachtsfall an!
Zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit der anderen!

Hände weg von Kampfmitteln!

Sie haben im Garten, im Wald oder auf dem Feld einen Gegenstand gefunden, der Fundmunition sein könnte?

So verhalten Sie sich richtig!

- Gegenstand nicht anfassen!
- Fundstelle gut sichtbar markieren!



Zu Kampfmitteln zählen auch:

- Spreng- und Explosivstoffe
- Waffen
- Waffenteile
- Kriegsgeräte.

Die Formen und Materialien sind äußerst vielfältig. Oft ist es für den Laien unmöglich zu erkennen, dass es sich um ein Kampfmittel handelt.